

RSV Würges ist der lachende Dritte

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: SG Merenberg und TuS Obertiefenbach trennen sich im Spitzenspiel mit einem 1:1-Unentschieden

Der RSV Würges hat durch einen 1:0-Sieg gegen den TuS Dehrn die Tabellenführung in der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg zurückerobert, weil sich die SG Merenberg und Obertiefenbach 1:1 trennten.

Limburg. Auch der SV Elz ist nach einem 2:1-Sieg beim FCA Niederbrechen zurück in der Erfolgsspur und verbesserte sich auf Platz vier der Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg. Im Tabellenkeller holte die FSG Dauborn/Neesbach beim FC Waldbrunn drei überlebenwichtige Punkte (3:2). Für den TuS Waldernbach reichte es gegen den TuS Frickhofen nur zu einer Punkte-teilung (3:3), und auch der VfL Eschhofen verlor sein Heimspiel gegen den SV Mengerskirchen mit 1:3. Die eigentlich für Samstagabend angesetzte Partie zwischen der SG Selters und dem SC Offheim fiel dem dichten Nebel am Oberselterser „Winterholz“ zum Opfer. Das Spiel SG Weinbachtal – SG Niedershausen/Obershausen wurde wegen Unspielbarkeit des Platzes ebenfalls abgesagt. *jab*

SG Merenberg – TuS Obertiefenbach 1:1 (0:1). Nach etwa fünfminütigen Abtasten erspielte sich Merenberg eine leichte Feldüberlegenheit und hatte die große Möglichkeit in Führung zu gehen: Ein Obertiefenbacher Abwehrspieler rutschte aus und Tim Eigenbrodt steuerte alleine Richtung Gästertor zu, schob den Ball jedoch am Tor vorbei (11.). In der 20. Minute die erste Gäste-Chance: Ein Freistoß von der Mittellinie nahm Florian Leber mit dem Kopf an und sorgte aus der Drehung für das 0:1. Nach der Pause erhöhte Merenberg den Druck und die Partie fand fast ausschließlich in der Gästehälfte statt, doch das Tor schien zunächst wie vernagelt. 15 Minuten vor dem Ende musste dann ein Foulelfmeter für den längst überfälligen Ausgleich verwandelt. Die Gäste können sich bei Torhüter Huttarsch und der Abschlusschwäche der Merenberger bedanken, dass es beim 1:1-Unentschieden blieb. **Merenberg:** Müller, Komorek, Schäfer, Baum, Gross, Meuser, Y. Dannewitz, Schmechel, M. Dannewitz, Eigenbrodt, Buchmann – **Obertiefenbach:** Huttarsch, Leber, Tovornik, Gonzales, D. Alves, F. Alves, Chaparro, Rudolf, Meinhold, Harmouch, Celik (A. Alban, P. Alban, Serafim) – **SR:** Schmidt (Mittenaar) – **Tore:** 0:1 Florian Leber (20.), 1:1 Florian Gross (76., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 100.

TuS Waldernbach – TuS Frickhofen



Obertiefenbachs Balkan Celik im Sprung-Duell mit Yannik Dannewitz (SG Merenberg). **Fotos: Häring**

fen 3:3 (2:1). Nach einer kurzen Phase des Abtastens hatte Gästespieler Riku Maeda die erste aussichtsreiche Chance des Spiels (11.). In der 18. Minute nutzte der TuS seine erste gute Gelegenheit zur Führung: Alen Skrijelj wurde steil geschickt, schoss schräg auf lange Eck und Willi Scharf setzte den von Maximilian Munster parierten Ball in die Maschen. Nach 36 Minuten glich Frickhofen per Foulelfmeter aus. Doppelt bitter für Waldernbach: Dem mehr als zweifelhafte Elfmeter ging ein klares Frickhöfer Foulspiel im Mittelfeld voraus, das Schiedsrichter Kevin Süer nicht ahndete. Noch vor der Pause besorgte Niklas Zindorf bei seinem Starteff-Comeback nach einer gut verarbeiteten Flanke die erneute Führung. Nach dem Wechsel legte Willi Scharf mit einem erneuten Abstoß das 3:1 nach, doch Frickhofen verkürzte prompt. Nachdem Tatsuya Hayashi in der 76. Minute mit einem Latenschuss noch den Ausgleich verpasste, sorgte Justin Kempf in der 94. Minute doch noch für das 3:3.

Waldernbach: Jusmann, Pranjic, Wagner, Drescher, Pozimski, Skrijelj, Berger, Reitz, Zindorf, Scharf, Hannappel (Kau-

brücke, Kunz, Masan) – Frickhofen: Munster, Veyssel Altuntas, Vedat Altuntas, Schmidt, Wecker, Baijja, Tahiri, Tuziak, Maeda, Sato, Hayashi (Rätz, Kempf) – **SR:** Süer (Wöllstadt) – **Tore:** 1:0 Willi Scharf (18.), 1:1 Ilir Tahiri (36., Foulelfmeter), 2:1 Niklas Zindorf (45.), 3:1 Willi Scharf (50.), 3:2 Tatsuya Hayashi (55.), 3:3 Justin Kempf (90.+4) – **Zuschauer:** 70.

FCA Niederbrechen – SV Elz 1:2 (0:2). Die Partie hätte nicht schlechter für die Hausherren beginnen können. Bereits nach vier Minuten führten die Gäste mit 2:0. Florian Mohri und Dennis Dietrich sorgten für die frühe Führung der Elzer. Nach etwas mehr als einer halben Stunde hatten dann die Alemannen ihre erste gute Möglichkeit: Im Anschluss an eine Ecke kamen Benjamin Born und Konstantin Mehrer aus kurzer Distanz zum Abschluss, doch Gästekeeper Kim Schmitt hielt zweimal hartenstark. Im direkten Gegenzug hätten die Gäste wiederum die Gelegenheit, auf 3:0 zu erhöhen, doch Lennart Niggemann lenkte den Schuss ans Lattenkreuz. Spielerisch waren die Alemannen nach der Pause wesentlich besser und auch die Zweikämpfe wurden nun intensiver geführt. Dieser Mut wurde nach gut zehn Minuten belohnt: Ein Dis-

tanztorschuss von Sebastian Flügel wurde abgefangen und landete bei Benjamin Born, welcher den Ball aus der Drehung unhalbtar ins Eck schoss. Anschließend entwickelte sich ein umkämpfte Partie, die aber erst in der Schlussphase wieder richtig Fahrt aufnahm. Zehn Minuten vor Abpfiff kamen die Gäste nochmal gefährlich zum Abschluss, doch Stephan Huber gelang es in letzter Sekunde den Ball von der Linie zu grätschen und so die Vorentscheidung zu verhindern. Im direkten Gegenzug kam Jeremias Schneider aus spitzem Winkel zum Schuss, doch den Elzern gelang es, den Ball von der Linie zu befördern. In den letzten Minuten warfen die Alemannen nochmal alles nach vorne, doch der Lohn blieb aus. **Niederbrechen:** Niggemann, Schupp, Huber, Mehnert, Je. Schneider, Born, S. Königstein, Flügel, Feiler, Stiller, M. Königstein (Zenz, Kuch) – **Elz:** Schmitt, Peters, Reichwein, Müller, Häckel, Balmert, Dragusha, Schlag, Mohri, Dietrich, Born (Burggraf, Eisinger) – **SR:** Hartmann – **Tore:** 0:1 Florian Mohri (3.), 0:2 Dennis Dietrich (4.), 1:2 Benjamin Born (56.) – **Zuschauer:** 80.

FC Waldbrunn 2 – FSG Dauborn/Neesbach 2:3 (1:1). Die Heimelf

begann das Spiel konzentriert und ging in der 6. Spielminute nach einem Freistoß im dritten Nachschuss durch Christopher Stähler mit 1:0 in Führung. Danach übernahm die FSG Dauborn/Neesbach immer mehr das Kommando und erspielte sich einige gute Tormöglichkeiten, die allerdings noch von Torhüter Joshua Zey vereitelt wurden. In der 30. Minute musste Maurice Voss den Ball nur noch ins Tor einschleusen, als dieser ihm vom Pfosten aus genau vor die Füße fiel. In der zweiten Halbzeit bot sich den Zuschauern das gleiche Bild: Der Gast erspielte sich einige gute Chancen und ging in der 60. Minute durch Yuki Uneme erstmals in Führung. Die Heimelf versuchte besser ins Spiel zu kommen und bekam in eine Viertelstunde vor dem Ende einen Handelfmeter zugesprochen, den Martin Krekel sicher zum Ausgleich verwandelte. Aber schon in der 80. Minute konnte Andreas Trinker unbedrängt flanken und in der Mitte schob Nico Schneider völlig frei zum 2:3 für die FSG ein. In der Schlussminute hatte die Heimelf noch die Möglichkeit erneut auszugleichen doch FSG-Schlussmann Endler hielt den Sieg fest. Durch die neuerliche Niederlage ist der FC Waldbrunn 2 im Abstiegskampf angekommen. **Waldbrunn 2:** J. Zey, Krekel, Konstantinidis, Gross, Dickopf, Linn, Christian Stähler, Christopher Stähler, Mühl, Kammerer, Krahl (T. Zey, Kugler, Schick) – **Dauborn/Neesbach:** Endler, Harada, G. Coester, Schneider, Grossmann, Trinker, M. Voss, M. Coester, Uneme, Sertkaya, D. Voss (Klein, Grimaldin, Göpfer, Okuna) – **SR:** Abnos (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Christopher Stähler (6.), 1:1 Maurice Voss (30.), 1:2 Yuki Uneme (60.), 2:2 Martin Krekel (75., Handelfmeter), 2:3 Nico Schneider (80.) – **Zuschauer:** 203.



Merenbergs Linksaußen Tim Eigenbrodt (links) hat nach diesem Zweikampf mit Hussen Harmouch (Obertiefenbach) die Führung auf dem Fuß.

auf dem leicht gefrorenen Kunstrasenplatz nicht einfach. Der RSV übernahm die Kontrolle über das Spiel und hätte früh in Führung gehen können, doch Ali-Reza Kazerooni scheiterte mit einem an Nico Reitz verursachten Foulelfmeter an Torwart Robin Beck (8.). In der 32. Minute legte derselbe Spieler den Ball an die Strafraumgrenze zu Daniel Pickhardt, der den Ball direkt und humorlos in den Winkel zur Würgeser Führung schoss (32.). Lukas Hohly hätte im Anschluss an einen Eckball erhöhen können, er scheiterte jedoch aus 15 Metern am glänzenden parierenden Robin Beck (44.). Die Gäste fanden ohne ihr Sturmduo Burggraf und Schmidt vorne fast gar nicht statt, hätten beim anschließenden Konter allerdings den Ausgleich erzielen müssen, doch Jannik Bausch scheiterte gleich zweimal alleine vor Jens Rock (45.). Durch das viele Ballgeschiebe wurden die Gastgeber im zweiten Durchgang ein wenig schläfrig, so dass der TuS Mitte der zweiten Halbzeit das Spiel im Mittelfeld ausgeglichen zu gestalten wusste, ohne aber auch nur in die Nähe des Tores zu kommen. Die größte Möglichkeit vergab in der 90. Minute Alen Nukovic, der nach einem langen Ball aus gut 20 Metern an Torwart Robin Beck vorbeischob, aber eben auch zu schwach, so dass der Ball noch vor der Torlinie geklärt werden konnte. Schiedsrichter Leon Herber aus Idstein hatte für sein junges Alter eine bemerkenswerte Ruhe und war ein sicherer Leiter der Partie, auch wenn die Rote Karte in der Nachspielzeit gegen Tim Böhmer wegen angeblicher Gegenseitigerbeleidigung nicht hätte sein müssen. **Würges:** Rock, Pickhardt, Meuth, Malicha, Kazerooni, Szekely, Glasner, Reitz, Nukovic, Fries, Diehl (Hohly, Böhmer, Bü-

RSV Würges – TuS Dehrn 1:0 (1:0). Beide Mannschaften hatten es

ri knallte den Ball zum 4:0 in die Maschen. Den nächsten Treffer markierten die Gäste durch Joel Faber. Nach der Halbzeit startete die SG Ahlbach/Oberweyer wieder druckvoll und konnte so durch den stark aufspielenden Ferhat Kesmen zum 5:1 einschließen. Der nächste Treffer ließ nicht lange auf sich warten und der junge Abdullah Tekdas baute die Führung auf 6:1 weiter aus. Joel Faber erzielte den erneuten Anschlusstreffer zum 6:2. Mit dem Schlussspielfuß war es Sache von Julien Ludwig, der sogar noch das 7:2 erzielte. **Ahlbach/Oberweyer:** Weimer, Sancak, Pirzkall, Günzl, Pötz, Reitz, Ludwig, Kremer, Calamusa, Kesmen, Uguir, Tekdas, Yilmaz, Schäfer) – **Villmar/Aumenau:** Wilbert, Blecker, Dietrich, Dragesser, Schmidt, Bockler, Faber, Mühlbauer, Gröger, Marks, Herr (Bad Camberg) – **Tore:** 1:0 Giuseppe Calamusa (10.), 2:0 Manuel Kremer (15.), 3:0 Giuseppe Calamusa (19.), 4:0 Thomas Liguori (23.), 4:1 Joel Faber (43.), 5:1 Ferhat Kesmen (48.), 6:1 Abdullah Tekdas (75.), 6:2 Joel Faber (77.), 7:2 Julien Ludwig (90.).

chert) – Dehrn: Beck, Peise, M. Leukel, Streb, T. Leukel, Eichmann, J. Pötz, Weyer, Bausch, Draheim, Maurer (P. Pötz) – **SR:** Herber (Idstein) – **Tore:** 1:0 Daniel Pickhardt (32.) – **Rot:** Tim Böhmer (W./90./Beleidigung) – **Zuschauer:** 55.

VfL Eschhofen – SV Mengerskirchen 1:3 (1:2). Der SVM ging früh durch Ricardo Silva Pinto in Führung: Moritz Meister hatte wunderbar durchgesteckt, so dass VfL-Keeper Christian Schmitt keine Chance hatte. Zuvor hatten die Eschhöfer mehrere gute Möglichkeiten vergeben. Nach einer halben Stunde erhöhte Moritz Meister nach schöner Einzelleistung auf 0:2 – die Eschhöfer Abwehr hatte nicht gut ausgesehen. In der 38. Minute erzielte Matthias Möller den bis dahin mehr als verdienten Anschlusstreffer. Ein Angriff nach dem anderen rollte fortan auf das Gästetor, doch zu harmlos wurde in der Spitze abgeschossen. In der zweiten Hälfte wurde die Partie zum „Nebenspiel“. Trotzdem bekamen die wenigen Zuschauer noch einen Treffer von Ricardo Silva Pinto mit, der die VfL-Abwehr düpiert und zum entscheidenden Treffer eingeschossen hatte. Der VfL gab nicht auf. Doch, was auf das Tor der Gäste kam, wurde zur sicheren Beme der guten Gäste-Keeper Cem Ertogrul. **Eschhofen:** Schmitt, B. Zell, Jung-König, Muth, Stiller, Möller, Weber, Barfuss, Jung, Krmek, A. Zell (Heibel, Meyer) – **Mengerskirchen:** Ertogrul, Zenbil, Schätzle, Meyer, Rudolf, Finster, Fröhlich, Claudio Dos Santos Silva, Meister, Maurizio Dos Santos Silva, Hölzer (Schermy, Klein, Malzon) – **Tore:** 0:1 Ricardo Silva Pinto (11.), 0:2 Moritz Meister (25.), 1:2 Matthias Möller (38.), 1:3 Ricardo Silva Pinto (70.) – **SR:** Avcadag (Kelsterbach) – **Zuschauer:** 60.

Kreisoberliga LW

RSV Würges – TuS Dehrn	1:0
VfL Eschhofen – SV Mengerskirchen	1:3
SG Selters – SC Offheim	Ausgefallen
FC Waldbrunn II – Dauborn/Neesbach	2:3
SG Weinbachtal – Niedersh./Obersh.	Abgesagt
SG Merenberg – TuS Obertiefenbach	1:1
FCA Niederbrechen – SV Elz	1:2
TuS Waldernbach – TuS Frickhofen	3:3

1. RSV Würges	19	13	3	62	22	42
2. SG Merenberg	19	12	5	27	22	41
3. TuS Obertiefenbach	19	13	2	45	33	41
4. SV Elz	19	11	2	45	34	35
5. SV Mengerskirchen	19	9	4	40	25	33
6. Niedersh./Obersh.	18	11	0	54	33	33
7. TuS Dietkirchen II	18	9	4	41	31	31
8. FCA Niederbrechen	19	8	2	39	26	26
9. TuS Frickhofen	19	7	3	43	24	24
10. TuS Dehrn	19	7	2	28	23	23
11. SG Weinbachtal	18	6	3	34	21	21
12. FC Waldbrunn II	19	4	7	24	20	20
13. SC Offheim	18	5	4	28	33	19
14. VfL Eschhofen	19	6	1	36	31	19
15. Heringen/Mensfel.	18	5	3	10	25	17
16. SG Selters	18	4	5	38	40	17
17. Dauborn/Neesbach	19	4	3	30	43	15
18. TuS Waldernbach	19	3	6	30	35	15

Die nächsten Spiele: TuS Obertiefenbach – SG Selters, TuS Dietkirchen II – FC Waldbrunn II, SV Elz – Heringen/Mensfel., TuS Frickhofen – SG Weinbachtal, TuS Waldernbach – VfL Eschhofen, TuS Dehrn – FCA Niederbrechen, SC Offheim – RSV Würges, Niedersh./Obersh. – SG Merenberg, Dauborn/Neesbach – SV Mengerskirchen

Erbachs Schlussmann Rumpf: Torschütze in Schlussminute

Limburg. Von den drei führenden Mannschaften der Fußball-Kreisliga A hat Spitzenreiter TSG Oberbrechen überraschend zwei Punkte in Erbach (2:2) liegen gelassen. Die SG Oberlahn schlug WGB Weilburg 8:0, die TuS Lindenholzhausen besiegte Linter mit 1:0. *bb*

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Linter – TuS Lindenholzhausen 0:1 (0:0). Die erste nennenswerte Torchance hatte Dominik Stahl. Nach einem Querpass scheiterte er aus spitzem Winkel an Torwart Sebastian Schmitt (9.). Auf der Gästeseite hatte Kapitän Robin Jung eine gute Chance. Nach Flanke von Ibrahim Celik stand er plötzlich alleine vor Torwart Kevin Jung, doch er verpasste den Ball knapp (14.). Nur drei Minuten später ergatterte sich Pierre Roth einen Fehlpass und sein Schuss stellte Sebastian Schmitt vor keine großen Probleme. In der 19. Minute eine gute Chance für die Gäste: Tim-Maurice Sawalls Kopfballabwehr landete vor den Füßen von Ajmal Koochi, doch dessen Volleyschuss verfehlte das Gehäuse nur knapp. In der 30. Minute hatte Linters Toptorjäger Maximilian Biegern per Kopfball eine gute Chance, doch Schmitt parierte hervorragend. Als sich alle Beteiligten schon mit einer Punkte-teilung abgefunden hatten, gelang den Gästen doch noch der glückliche Siegtreffer. Der eingewechselte Gezici Süleyman stand nach einem Latentreffer von Jung goldrichtig und staubte zum Sieg ab (90.+1). **Linter:** Jung, Schlagheck, Ourdouiille, Tim-Maurice Sawall, Stephan Unruh, Marc-André Sawall, Stahl, Kuhn, Bieger, Alexander Unruh, Roth (Dawod, Abrina, Karagac, Rein) – **Lindenholzhausen:** Sebastian Schmitt, Simonis, Kaya, Lang, Schmitt, Yorulmaz, Jung, Becker, Kaysal, Celik, Koochi, Becker, Gezici, Hasselbacher, Gabb, Koochi, Lohman) – **Tore:** 0:1 Gezici (90.+1).

SG Weilmünster/Laubuseschbach

– RSV Weyer 2:0. Torchancen gab es nur durch Fehler der Verteidigungen. In der ersten Halbzeit kam es dazu zweimal. Einmal in der 18. Minute, als Mulugeta einen unnötigen Rückpass des Heimteams erließ, den Ball aber am Tor vorbei schoss. Eine Doublette dieser Aktion folgte in der 44. Minute, als Heuser den Ball am Gästetor vorbei schob. In der zweiten Hälfte waren zwischen der 68. und 71. Minute nochmals mehrere Toraktionen zu sehen, in denen zum einzigen Male auch die Torhüter ihr Können beweisen mussten. Erst prüfte Wecker Heimkeeper Müller aus 18 Metern mit einem Freistoß. Direkt im Gegenzug scheiterte Lehmann, nach schönen Querpass von Nickel, an Gästekeeper Hetterich und danach nochmal im Nachschuss. Wieder im direkten Gegenzug kam Mahmud mit dem Kopf an einen Flankenball, der Ball klatschte aber auf die Latte. **Weilmünster/Laubuseschbach:** Müller, Zuth, Kramp, Kirsch, Hartmann, Lehwalder, Knauer, Osburg, Lehmann, Nickel, Heuser (Muhyadin, Lehnhardt, Chambers) – **Weyer:** Hetterich, Winkler, Sillah, Akca-kaya, Müller, Schmitt, Dos Santos, Wecker, Mahmud, Mulugeta, Weber (Barthelmes) – **SR:** Engelhart (Beselich).

SG Winkels/Probbach/Dillhausen – SC Dombach 5:3 (1:3). Durch einfache Fehler im Aufbauspiel der SG, kam der SC Dombach ins Spiel und schlug gleich doppelt zu. Bis zur Pause entauschten die Kombinierten auf der ganzen Linie und fingen durch ein Missverständnis von Sahn und Brejnik das dritte Tor des Tages (37.). Kurz vor der Pause erspielte sich WPD aber noch eine Chance, die Sascha Reitz prompt verwandelte (43.). Nach der Halbzeit kam die Heimmannschaft viel wacher und effektiver ins Spiel und dominierte die gesamte 2. Halbzeit. Dies zeigte sich in Minute 50 und 56, als die SG ausglich. Infolgedessen fielen dann noch die verdienten Tore vier und fünf (75., 85.). **Winkels/Probbach/Dillhausen:** Brejnik, Kopf, Sahn, Dorth, Bendel, Eckert, Unterrieter, Schlicht, Fritz, Schermuly, Reitz (Mann, Knaak, Michler, Taeger, Scholz) – **Dombach:** Dörfel, Munsch, Maier, Uhrig, Zengeler, Simon, Lindt, Ben Hadji, Tausch, L. Dörfel, Cechol (Kundermann, Rill, Urban, Termoellen) – **SR:** Grandt (Solms) – **Tore:** 0:1 Jens Sahn (18.), 0:2 Yannik Lindt (19.), 0:3 Oliver Tausch (37.), 1:3 Sascha Reitz (43.), 2:3 Tim Tausch (50.), 3:3 Marius Knaak (56.), 4:3 Sascha Reitz (75.), 5:3 Sascha Reitz (85.).

VfR 07 Limburg – TuS Eisenbach 0:0. In einem schwachen A-Liga-Spiel nahmen die Eisenbacher glücklich einen Punkt aus der Domstadt mit nach Hause, da es die Limburger nicht verstanden, selbst die besten Chancen in Tore umzumünzen. **Limburg:** Jung, Lennart Böhn, Lukas Böhn, Lumoneka, Heimann, Yorulmaz, Göllasch, Cengiz, Katik, Janke, Mieller (Evrigen, Weis) – **Eisenbach:** Gattinger, Schnabel, Hilt, Gautsch, Chaparro, Süsmann, G. Kaiser, Cappel, Cinar, Malbach, Leus (Schmitt, Bös, Weil).

SG Wirbelau/Schupbach – SG Nord 1:1 (0:1). Ein Schuss von Patrick Pfeiffer flog nach zwei Minuten nur denkbar knapp über die Torlatte. Mit zunehmender Spieldauer wurde die Partie ruppiger. Schiedsrichter Geiß hatte viel zu tun, hatte die Begegnung aber jederzeit im Griff. Beide Mannschaften kämpften um jeden Zentimeter Boden. Gleich nach dem Wechsel scheiterte Ognjen Zoric mit einem platzierten Weitschuss am gut parierenden Gästetorwart Gernandt. Den anschließenden von Kaaan Oezcelik getretenen Eckball sahen viele Spieler und Zuschauer bereits hinter der Torlinie. Mit dem ersten vielversprechenden Angriff erzielte die seit der 30. Minute in Unterzahl agierende Gäste nach einer gradlinigen Kombination den 1:0-Führungstreffer. Wenig später erhielten Zoric und Jung nach einem Zweikampf im Mittelfeld die Rote Karte. Nach 60 Minuten setzte sich Patrick Pfeiffer über die linke Seite durch, flankte nach innen und Kaan Oezcelik hatte wenig Mühe, den Ball zum 1:1 über die Linie zu drücken. **Wirbelau/Schupbach:** Brumm, Gnendiger, Stoll, André Zöllner, Yannick Zöllner, Hauentein, Marcel Pfeiffer, Patrick Pfeiffer, Heltz, Zoric, Martin (Bördner, Hautzel, Oezcelik) – **Nord:** Gernandt, Jung, Schmidt, Alberg, Hannappel, Gencer, Fröhlich, Cicero, Moise, Haake, Andres (Eilers, Schlimm, Stähler) – **SR:** Geiß (Altenzie) – **Tore:** 0:1 Cicero (30.), 1:1 Kaan Oezcelik (60.) – **Zuschauer:** 45.

SG Oberlahn – WGB Weilburg 8:0 (3:0). Die SG war von Beginn an die spielbestimmende Mannschaft und hatte bereits in der zweiten Minute durch Christian Hardt in Führung gehen müssen. Erst scheiterte er am Gästekeeper und im Nachschuss am Pfosten. In der 28. Minute war es soweit und Tobi Keller erzielte per Kopf das hochverdiente 1:0. Die SG erhöhte den Druck und kam mit einem Doppelpack durch Robert Winkler zum

INFO Borbonus nicht mehr Nord-Coach

Fußball-A-Ligist SG Nord und Spielertrainer Steffen Borbonus gehen ab sofort getrennte Wege. „Aufgrund der prekären Tabellensituation der ersten Mannschaft haben sich beide Seiten auf eine einvernehmliche und sofortige Trennung geeinigt“, heißt es in einer entsprechenden Presseerklärung der SG Nord. Die Betreuung der Mannschaft werde bis

auf weiteres der Trainer der 2. Mannschaft, Jens Brühl, übernehmen. „Die SG Nord erhofft sich, durch diese Maßnahme neue Impulse für die Mannschaft zu setzen, um den Abstieg aus der A-Klasse zu verhindern“, heißt es weiter. Steffen Borbonus hatte das Team vor knapp vier Jahren in der B-Liga übernommen und direkt in die A-Liga geführt.



Steffen Borbonus.

Kreisliga A LW

Winkels/Probb./Dill. – SC Dombach	5:3					
Ahlbach/Oberweyer – Villmar/Aumenau	7:2					
Hangenm./Niederz. – VfR Niedertiefenbach	0:1					
Wirbelau/Schub. – SG Nord	1:1					
TuS Linter – Lindenholzhausen	0:1					
TSG Oberbrechen	0:0					
VfR 07 Limburg – TuS Eisenbach	0:0					
Weilmünster/Laub. – RSV Weyer II	0:0					
1. TSG Oberbrechen	19	15	4	72	25	48
2. Lindenholzhausen	19	14	4	34	16	46
3. SG Oberlahn	18	14	2	44	44	44
4. Ahlbach/Oberweyer	19	10	4	46	29	34
5. TuS Linter	19	10	3	39	29	33
6. SVR Niedertiefenbach	19	8	3	41	29	27
7. SV Erbach	19	8	3	31	24	27
8. Winkels/Probb./Dill.	18	8	2	44	26	26
9. Villmar/Aumenau	19	6	7	30	25	25
10. WGB Weilburg	18	7	4	35	25	25
11. VfR Niedertiefenbach	19	4	9	30	22	22
12. Wirbelau/Schub.	19	5	9	30	20	20
13. TuS Eisenbach	19	6	11	26	20	20
14. SG Nord	19	5	3	25	18	18
15. VfR 07 Limburg	19	4	10	24	17	17
16. SC Dombach	19	4	4	11	35	16
17. Weilmünster/Laubuseschb.	19	3	7	13	16	16
18. Hangenm./Niederz.	19	3	13	25	12	12

Die nächsten Spiele: TSG Oberbrechen – TuS Eisenbach, SC Dombach – SG Oberlahn, RSV Weyer II – Winkels/Probb./Dill., Weilmünster/Laubuseschb. – VfR 07 Limburg, SG Nord – TuS Linter, VfR Niedertiefenbach – Wirbelau/Schub., Villmar/Aumenau – Hangenm./Niederz., WGB Weilburg – Ahlbach/Oberweyer, Lindenholzhausen – SV Erbach